Ressort: Gesundheit

Studie: Deutlich weniger Krankenhäuser verschwunden als angenommen

Berlin, 25.08.2014, 00:00 Uhr

GDN - In den vergangenen zehn Jahren sind deutlich weniger Krankenhäuser geschlossen worden als bislang angenommen. Nach einer Studie im Auftrag des Spitzenverbandes der Krankenkassen schlossen zwischen 2003 und 2013 nur 74 Kliniken, berichtet die "Süddeutsche Zeitung" (Montagsausgabe).

Dagegen weist die Statistik des Statistischen Bundesamt einen Rückgang von 204 Kliniken aus. Zumeist seien Kliniken zusammengelegt oder zu Verbünden verschmolzen worden, so die Studie. Auch waren die Klinikschließungen nur für einen Bruchteil der insgesamt 46.000 abgebauten Betten die Ursache. Lediglich 5.200 Betten seien so zu erklären. "Vollständige Marktaustritte", so die Forscher, "spielten beim Abbau von Krankenhäusern und Krankenhausbetten eher eine geringe Rolle". Die Ergebnisse der Studie dürften auch bei den Beratungen über die anstehende Krankenhaus-Reform eine Rolle spielen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-39872/studie-deutlich-weniger-krankenhaeuser-verschwunden-als-angenommen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619